Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 28 (1910)

Heft: 71

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 71 XXVIII. Jahrgang Bern, Freitag, 18. März 1910 Berne, Vendredi, 18 mars XXVIIIme année № 71
Zweites Blatt Deuxième feuille

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester „ 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an fr. 6, 2e semestre „ 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER. Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Wirtschaftslage in Südamerika. — Verkauf von Arzneimitteln durch Drogerien. — Internationale Ausstellung für Schulgesundheitspflege in Paris. — Exposition internationale d'Hygiène scolaire, à Paris. — Wahrung der Rechte der Obligationäre. — Einfuhr von Wurstwaren über die österreichische Grenze. — Briefe mit Fensteradressen. — Lettres avec adresse sous papier transparent. — Bank von England. — Banque d'Angleterre. — Schweizerische Nationalbank. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 25. Februar 1910 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gem. Art. 850 ff. O. R. in bezug auf den folgenden abhanden gekommenen Werttitel verfügt: Sparkassabüchlein Nr. 157,954 der St. Gallischen Kantonalbank d. d. 21. Juni 1907, de Fr. 500, Wert 31. Dezember 1909 Fr. 551,45, lautend auf Leonhard Schlegel, Vilters.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, denselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

St. Gallen, 5. März 1910.

(W. 30²) **Die Bezirksgerichtskanzlei.**

Die auf den Namen J. Käser, Zahnarzt in Biel, lautende Lebensversicherungspolice A h Nr. 40 der Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft «Patria» in Basel ist verloren gegangen.

J. Käser, obgenannt, stellt infolgedessen an den Gerichtspräsidenten von Biel das Gesuch, er möchte, gestützt auf die Gesellschaftsstatuten, das Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag und die kantonalen Gesetzesbestimmungen die Kraftlosigkeit vorstehender Urkunde bewirken.

Diesem Gesuche entsprechend, wird der allfällige Inhaber der verloren gegangenen Lebensversicherungspolice A h Nr. 40 der Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft «Patria» in Basel, lautend auf den Namen des J. Käser, Zahnarzt in Biel, hiermit aufgefordert, diese Police innert der Frist von einem Jahre, vom Tage der ersten Bekanntmachung durch das Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieser Frist als kraftlos erklärt und deren Amortisation ausgesprochen würde. (W. 35³)

Biel, den 17. März 1910.

Der Gerichtspräsident: **Neuhaus.**

Le président du tribunal du district de Lausanne, au détenteur inconnu du titre ci-après, qui est égaré, savoir: Obligation Crédit Foncier Vaudois de fr. 500 au porteur, série E, nº 3221, emprunt 4 % de 1900, avec coupons au 1er septembre 1908 et suivants attachés.

A l'instance de Dame Emilie Maolet, dite Mauletti, née Longchamp, à Vevey, sommation vous est faite de produire ce titre au greffe du tribunal du district de Lausanne, dans un délai de 3 ans, expirant le 18 mars 1913, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Lausanne, le 12 mars 1910.

(W. 34²) *Le président:* **P. Meylan.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 14. März. Die Firma **A. & E. Lehmann-Welti** in Luzern hat ihre **Filiale Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 279 vom 9. November 1909, pag. 1865) zur Hauptniederlassung erhoben und gleichzeitig mit der Firma **Geschwister Welti** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 145 vom 6. April 1906, pag. 577) fusioniert. Aktiven und Passiven der beiden genannten Firmen, welche anmit gelöscht werden, gehen über an die neue Firma «Welti & Lehmann» in Zürich I.

Martha Fanny Welti, Clara Welti und Laura Welti, alle von Zurzach, in Zürich V, und Alfred Lehmann-Welti, von Ponnsdorf, in Zürich III, haben unter der Firma **Welti & Lehmann** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der beiden erloschenen Firmen «A. & E. Lehmann-Welti» und «Geschwister Welti» übernimmt. Broderie, Lingerie, Tapisserie und Ganterie. Bahnhofstrasse 56.

14. März. **Sennerei Uelikon-Stäfa** in Uelikon-Stäfa (S. H. A. B. Nr. 240 vom 24. Juli 1902, pag. 957). Jakob Bosshard und Robert Weidele sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Heinrich Ottiker, von und in Stäfa, Präsident; Albert Dünnenberger, von und in Stäfa, Aktuar, und Gottfried Walder, Quästor. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

14. März. In der Firma **Gust. Gossweiler & Cie** in Bendlikon-Kilchberg b. Z. (S. H. A. B. Nr. 80 vom 31. März 1908, pag. 557) ist die Prokura des Robert Vontobel erloschen.

14. März. Inhaberin der Firma **A. Buffler-Wenger** in Zürich IV ist Marianna Buffler geb. Wenger, von Eintürnenberg (Waldsee, Württemberg), in Zürich IV. Milch- und Butterhandel. Lindenbachstrasse 7.

14. März. Die Firma **Anna Amstein-Stapfer** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1910, pag. 71) hat ihr bisheriges Geschäft: Bazar, verkauft und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Installationsgeschäft für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen. Geschäftslokal: Im Gässli Nr. 734.

14. März. Firma **Sassella & Cie** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 263 vom 22. Oktober 1908, pag. 1817). Die Gesellschafter Eduard Sassella-Ortelli und Carl Sassella-Rossi, sowie der Prokurist Heinrich Bräm wohnen in Zürich II.

14. März. Inhaber der Firma **G. Olmi** in Zürich I ist Goffredo Olmi, von Casal Monteferrato (Italien), in Zürich III. Schuhwaren. Bahnhofstrasse 100.

14. März. **Concilium Bibliographicum** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 207 vom 17. August 1909, pag. 1429). Diese Genossenschaft hat Einzelprokura erteilt an Dr. Emil Gogarten, von Dortmund, in Zollikon.

14. März. **Arve** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 225 vom 7. September 1909, pag. 1529). Georg Zinnecker, Gustav Bethge und Henry Gysler sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. Ebenso ist die Prokura des Geschäftsleiters Carl Warthmann erloschen. Als Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Joseph Herb, von Kempten (Bayern), in Zürich III, Obmann; Konrad Sommer, von Unter-Embrach, in Zürich III, als Schriftführer, und Fritz Wyss, von Biglen (Bern), in Zürich III, als Kassier. Als Geschäftsleiter wurde ernannt: Fritz Müller, von Zürich, in Zürich III. Für die Genossenschaft zeichnen rechtsverbindlich je zu zweien: Der Obmann, der Kassier und der Geschäftsleiter, letzterer per procura.

14. März. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Buhikon-Dürnten** hat sich mit Sitz in Buhikon eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 16. Januar 1910. Zweck der Genossenschaft ist Hebung und Förderung des materiellen Wohls der Mitglieder durch möglichst billige Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse, durch An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel und durch vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte. Einwohner von Buhikon, Dürnten und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Bis zum Abschlusse der ersten Jahresrechnung ist der Eintritt frei; später kann die Generalversammlung nach Massgabe des Genossenschaftsvermögens ein Eintrittsgeld festsetzen. Nur einer der Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes hat freien Eintritt. Die Anmeldung des Erben hat jedoch innert Jahresfrist vom Todestage des ausgeschiedenen Mitgliedes an zu erfolgen. Hinterlässt ein verstorbenes Mitglied nur minderjährige Erben, so tritt der Vormund namens derselben in deren Rechte und Pflichten ein. Die Mitgliedschaft erlischt je auf Ende eines Geschäftsjahres, nach vorausgegangener, schriftlicher, vierteljährlicher Kündigung, durch Wegzug, Tod und Ausschluss. Die ausgeschiedenen Mitglieder, bezw. deren Erben, haben keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder sind zum Warenbezug von der Genossenschaft, soweit diese vorhanden sind, verpflichtet. Das zum Warenankauf, zur Mobiliarbeschaffung etc. erforderliche Kapital wird durch Anleihen beschafft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Die auf der Warenvermittlung erhobenen Provisionen werden in erster Linie zur Deckung sämtlicher Betriebskosten der Genossenschaft verwendet. Ein darüber hinaus sich ergebender Reingewinn soll zu 70 % den Warenbezügern, sofern der Warenbezug per Jahr Fr. 50 und mehr beträgt, in bar zugeteilt werden; event. können die Prozente bei der Verwaltung als Sparguthaben stehen gelassen werden, welche zu 4 % zu verzinsen sind. Die Verteilung hat in der Weise zu erfolgen, dass den Nichtmitgliedern gegenüber den Mitgliedern nur die Hälfte der Prozente zurückvergütet werden. Aus den übrigen 30 % ist ein Reservefonds zu bilden, dessen Höhe von der Genossenschaftsversammlung bestimmt wird. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von sieben Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar und 4 Beisitzern vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Honegger, von und in Behrenbach-Dürnten; Vizepräsident: Walter Muggli, von und in Buhikon; Aktuar: Albert Uttinger, von Benken (Zürich), in Buhikon; und Beisitzer sind: Heinrich Honegger, von und in Rebschacker-Dürnten; Karl Bühler, von Hombrechtikon, in Oberdürnten; Jakob Knüsli, von Uster, in Buhikon, und Jacques Näf, von und in Buhikon. Die Stelle des Verwalters ist zurzeit noch unbesetzt.

14. März. Die Firma **Ferd. Kuhn** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 316 vom 1. August 1905, pag. 1261) — Baugeschäft — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

15. März. Unter der Firma **Elektrizitätsversorgungs-Genossenschaft Oetwil a. See** hat sich mit Sitz in Oetwil a. See am 20. Februar 1910 eine Genossenschaft gebildet, welche die Versorgung ihrer Mitglieder mit elektrischer Energie für Beleuchtung und Motorbetrieb bezweckt. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige oder juristische Person werden, welche elektrische Energie aus dem Elektrizitätswerke Oetwil bezieht. Ueber die Aufnahme beschliesst auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung der Vorstand, bezw. die Genossenschaftsversammlung. Der freiwillige Austritt eines Mitgliedes erfolgt gemäss Art. 684 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch

Ausschluss. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafters können in dessen Rechte und Pflichten eintreten. Die Mitglieder haben an die Genossenschaft keine Beiträge zu leisten. Die Strompreise für Licht und Kraft werden in einem besondern Regulativ festgesetzt und sind so zu berechnen, dass alle laufenden Kosten, Zinse und eine Amortisation daraus bestritten werden können. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Allfällige Betriebsüberschüsse werden zur Amortisation des Anlagekapitals und zur Bildung einer bescheidenen Reserve verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führt der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Gottfried Wenk, von Hemberg (St. Gallen), Präsident; Julius Maurer, von Oetwil a. See, Vizepräsident; Jean Walder, von Schwerzenbach, Aktuar; Jakob Schlumpf, von Egg, Quästor, und Rudolf Heer, von Egg, Beisitzer; alle in Oetwil a. See.

15. März. Die Firma **E. Hoeck-Grünig** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 295 vom 27. November 1908, pag. 2025) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr, und als Domizil und Geschäftslokal hiefür: Zürich V, Mainaustrasse 32. Die Inhaberin wohnt in Zürich V.

15. März. Die Firma **L. Jeanrenaud-Schlatter** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 104 vom 23. April 1907, pag. 713) — Spezerei- und Kolonialwaren — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

15. März. Die Firma **Fischer & Kiefer** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 166 vom 2. Juli 1907, pag. 1185) — Gesellschafter: Ferdinand Fischer, Emil Kiefer und Hermann Kiefer — Zentralheizungsfabrik und Apparatebauanstalt — wird infolge Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

15. März. Inhaber der Firma **E. Baur** in Zürich V ist Emil Baur, von Zürich, in Biglen (Kt. Bern), wegen Bevormundung ohne Vertretungsbefugnis. Zimmerei und Parqueterie. Seefeldstrasse 210. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Titus Hohl, in Zollikon, und an Johann Mathys, in Zürich. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven des mech. Zimmerei-, Schreinerei- und Parqueteriegeschäftes der bisherigen Firma «Baur & Cº» in Zürich V.

15. März. Die Firma **Baur & Cie** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 385 vom 18. November 1901, pag. 1537) — Bauunternehmung, mech. Zimmerei, Schreinerei und Parqueterie — Gesellschafter: Hans Baur und Victor Flück, und damit die Prokura Rudolf Rinderknecht, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven: a. Des Baugeschäftes an die Firma «Baur & Cº A. G.», und b. der Zimmerei, Schreinerei und Parqueterie an die Firma «E. Baur» in Zürich V, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

15. März. Unter der Firma **Baur & Co. A. G.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 11. März 1910 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist, Hoch- und Tiefbauten jeder Art zu übernehmen und auszuführen. Die Gesellschaft übernimmt gemäss separatem Abkommen die Aktiven und Passiven des Baugeschäftes der Firma «Baur & Cie» in Zürich V, mit Rückwirkung vom 1. Januar 1910. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 355,000, und ist eingeteilt in 710 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgane der Gesellschaft sind das Schweiz. Handelsamtsblatt und die «Neue Zürcher Zeitung» und ihre Organe: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern, die Geschäftsführer (Direktion), und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen durch Einzelzeichnung der Präsident des Verwaltungsrates, und ferner die Geschäftsführer durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Hans Baur, von Zürich, in Zürich V. Als Geschäftsführer sind gewählt: Andreas Bucher, Gottfried Febr und Rudolf Rinderknecht; alle von Zürich, in Zürich V. Geschäftslokal: Seefeldstrasse 162, Zürich V.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 14. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Hotel Waldhaus Tenigerbad A. G.** in Somvix-Tenigerbad (S. H. A. B. Nr. 166 vom 2. Juli 1907, pag. 1185) ändert ihre Firma ab in **Hotel Waldhaus A. G. Somvixerbad.** In den Verwaltungsrat wurden neu gewählt an Stelle von Joseph Nay: Johann Wieland-Passet, in Thusis (bisher Stellvertreter), an Stelle von Dr. jur. Anton Meuli: Georg Cajacob, in Somvix, und als Stellvertreter an Stelle von Anton Casura und Johann Wieland-Passet: Franz Wasescha, in Cazis, und Joseph Stiefenhofer, in Ilanz.

14. März. Die **Konsum-Genossenschaft Rhätia** in Landquart (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1910, pag. 71, und Hinweisungen) hat an Stelle von Jakob Frick zum nunmehrigen Verwalter gewählt: Jakob Fenner, von Dübendorf (Zürich), in Landquart.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1910. 15. März. Die Firma **Ed. Meier-Spirgi, Wach- & Schliessinstitut** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 214 vom 26. August 1908, pag. 1503) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bezirk Baden

15. März. Inhaber der Firma **J. Wild** in Baden ist Jakob Wild, von Richterswil, in Baden. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Im «Ländli».

15. März. Der Verein unter dem Namen **Schützengesellschaft Birmenstorf** in Birmenstorf (S. H. A. B. Nr. 79 vom 1. April 1909, pag. 558) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Eduard Zimmermann, von Birmenstorf; Vizepräsident ist Alpbons Zehnder, von Birmenstorf; Aktuar ist Joseph Halter, von Mellingen; Kassier ist August Meier, von Birmenstorf; alle in Birmenstorf.

Bezirk Zofingen

15. März. Die Firma **Ed. Meissner** in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 66 vom 26. Februar 1901, pag. 261) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Hans Hauri, von und in Zofingen, Ernst Müller, von Wiliberg, in Langenthal, und Frau Witwe Elise Meissner-Zehnder, von und in Zofingen, haben unter der Firma **Hauri & Cie.** in Zofingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 16. März 1910 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ed. Meissner» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Hans Hauri und Ernst Müller. Kommanditärin ist Frau Witwe Elise Meissner-Zehnder mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Baumwoll- und Halbwoll-Waren.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1910. 16 mars. La **Fromagerie de L'Isle,** à L'Isle, association inscrite au registre du commerce le 28 avril 1883 (F. o. s. du c. des 19 juin 1883, page 730, et 19 septembre 1902, page 1357), a, dans son assemblée générale du 7 août 1909, adopté de nouveaux statuts qui contiennent entr'autres les dispositions suivantes:

Sous la dénomination **Société de Fromagerie de L'Isle,** il existe une association ayant pour but la vente et la fabrication du lait des vaches appartenant aux sociétaires ou se trouvant chez eux en hivernage. La société possède des biens mobiliers et immobiliers. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle, les engagements de la société étant garantis par ses propres biens. De nouveaux membres peuvent être reçus par l'assemblée générale, moyennant finance d'entrée de cinq francs, et un droit de sociétaire dont le prix est fixé par cette assemblée. Il est prévu des membres externes payant une finance basée sur la quantité d'apport annuel de lait. Le droit de sociétaire se transmet par succession à un des enfants du sociétaire. La fille sociétaire perd ses droits à l'occasion de son mariage. Le droit du sociétaire décédé sans enfants est acquis à la société. Le démissionnaire paie une finance de sortie de fr. 20. Les organes de la société sont: 1º L'assemblée générale; 2º le comité; 3º la commission de gestion. La première est convoquée par le comité, ou conformément à l'art. 706 du Code fédérale des Obligations. Les statuts déterminent le mode d'assistance et de représentation à ces assemblées ainsi que ses attributions. Le comité est composé de cinq membres: Un président, un vice-président et un secrétaire, et deux autres membres nommés pour deux ans, sauf le secrétaire qui l'est pour 4 ans et rééligible. Les statuts spécifient également les attributions de ce comité. Le président et le secrétaire du comité ont conjointement la signature sociale. La commission de gestion est composée de 3 membres nommés annuellement par l'assemblée générale. Des majorités et des formes spéciales sont prévues soit pour les délibérations et votations en assemblée générale, en ce qui concerne la possibilité de délibérer et de trancher certaines questions spéciales, notamment la modification aux statuts, et la dissolution de la société. Le comité actuel, nommé à l'assemblée générale du 18 décembre 1909, est composé comme suit: Louis-Aimé Favre, président; Eugène Bernard, vice-président; Jules Vulliens-Martinet, secrétaire; John Cloux et William Bernard, autres membres; tous à L'Isle.

Bureau d'Yverdon

15 mars. La **Société de la Machine à battre le grain de Suchy,** association dont le siège est à Suchy (F. o. s. du c. du 28 octobre 1907, nº 267, page 1851, et publications ultérieures), a, en date du 31 janvier 1909, établi de nouveaux statuts, qui abrogent les précédents dès la présente inscription. Son but est le battage des graines des sociétaires et du public en général. Elle est constituée pour une durée illimitée et régie par les dispositions du titre 27 C. O. et par les statuts. Font partie de l'association les onze membres qui ont signé les statuts, ainsi que ceux qui seront ultérieurement admis en cette qualité par l'assemblée générale des sociétaires. Chaque sociétaire est censé avoir une part égale dans l'association, part transmissible, sous certaines conditions, à ses héritiers. L'association est propriétaire d'immeubles taxés fr. 22,106. Elle a des dettes pour un chiffre de fr. 14,780. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables de toutes les dettes et de tous les engagements de l'association. Il ne sera reçu aucun nouveau membre en dehors de ceux héritant des parts (art. 10 des statuts), et l'association remboursera celles des sociétaires qui ne demeureraient plus dans la commune de Suchy et qui n'y posséderaient plus d'immeubles. Tout sociétaire pourra se retirer de l'association pour la fin d'un exercice annuel, moyennant un avertissement de 6 mois; sa ou ses parts seront, dans ce cas, acquises à la société. L'association pourra être dissoute en tout temps par décision de l'assemblée générale. L'association est administrée par un comité composé d'un président, d'un caissier, d'un secrétaire et de deux membres. Le président et le secrétaire signent au nom de l'association. Le comité actuel est composé comme suit: Président: Eugène, fils de Louis Collet; caissier: Louis Girardet-Collet; secrétaire: Louis Nicollin; membres: Eugène Henry et Eugène Girard; tous à Sucby.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 14 mars. Le chef de la maison **H. Rosset,** à Genève, commencée le 15 février 1910, est Henri-Joseph Rosset, de Sallanches (Haute-Savoie, France), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne et sous-titre: «Ancienne Brasserie Landolt». Locaux: 1, Rue du Conseil Général et 2, Rue de Candolle.

14 mars. Philippe-Castor Egloff, soit Egloff, d'origine argovienne, domicilié à Genève, et Albert-Wilhelm Oltersdorf, d'origine allemande, domicilié à Genève, ont constitué à Genève sous la raison sociale **Egloff et Oltersdorf,** une société en nom collectif qui a commencé le 21 novembre 1909. Genre d'affaires: Spécialité de repoussage sur tous métaux, ferblanterie. Locaux: 7, Avenue des Bosquets.

14 mars. La société en nom collectif **Naine et Martin,** à Genève (F. o. s. du c. du 4 février 1907, page 198), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Naine-Robert et Cie.» à Genève.

Louis-Albert Naine, allié Robert, originaire de Nods (Berne), domicilié à Genève, et Charles Naine, avocat, originaire de Nods (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Naine-Robert et Cie** une société en commandite, commencée le 15 mars 1910, et qui reprend l'actif et le passif de la société «Naine et Martin» laquelle est radiée. Louis-Albert Naine, allié Robert, est associé indéfiniment responsable. Charles Naine, est commanditaire pour une commandite de mille francs (fr. 1000). Genre de commerce: Editions d'art. Bureaux: Rue de Lyon 47.

14 mars. La **Société Immobilière Le Petit-Lac,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 mai 1909, page 889), a, dans son assemblée générale du 1er mars 1910, modifié ses statuts en ce sens que le siège social a été transféré aux Eaux-Vives. Bureau actuel: Rue du Premier Juin.

14 mars. La **Société Immobilière La Faucille,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 juillet 1908, page 1241), a, dans son assemblée générale du 2 mars 1910, modifié ses statuts en ce sens que le siège social a été transféré au Petit-Saconnex. Bureau actuel: 48, Rue de St-Jean.

14 mars. La **Société Immobilière Servette-Ville, lettre A.,** société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 8 novembre 1909, page 1862), a, dans son assemblée générale du 25 janvier 1910, nommé Etienne Poncet, régisseur, domicilié à Genève, seul administrateur, en remplacement de Amédée Henchoz, démissionnaire.

14 mars. Par jugement en date du 2 mars 1910, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite: La **Société ano**

nyme B, Savoises-Saint Georges, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 avril 1906, page 549). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 27161. — 12. März 1910, 8 Uhr.
Conservenfabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth,
Lenzburg (Schweiz).

Nahrungsmittel, diätetische Produkte, Geschäftspapiere, Reklameartikel.

Daucarot

N° 27162. — 12 mars 1910, 4 h.
Jacob Kobel, fabrication,
Ste-Croix (Suisse).

Montres et parties de montres.

Elida

Nr. 27163. — 14. März 1910, 8 Uhr.
Ernst Holzscheiter, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Wadenbinden.

Rapide

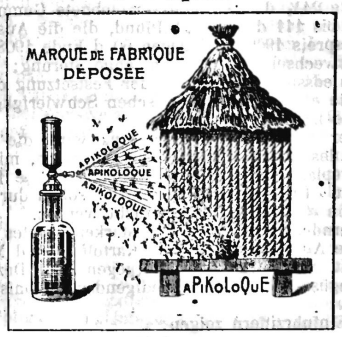
Nr. 27164. — 14. März 1910, 4 Uhr.
O. von der Crone, Handel,
Zürich (Schweiz).

Farbband-Imprägnierungsmaschine für Typenschreiber, sowie die mittels dieser Maschine hergestellten Farbbänder für Typenschreiber.

„New Path"

N° 27165. — 15 mars 1910, 8 h.
G. Morand, fabrication,
Martigny-Ville (Suisse).

Spécifique contre la loque des abeilles et autres produits chimiques.



N° 27166. — 14 mars 1910, 8 h.
Clément, Tournier & Cie, société anonyme, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Bande laine cintrée (molletière).

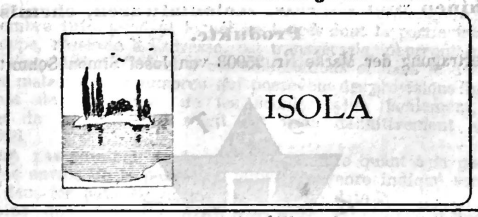
Nr. 27167. — 14. März 1910, 8 Uhr.
Landolt & Co, Handel,
Zürich (Schweiz).

Rohe und gefärbte, ungezwirnte und gezwirnte Seide jeder Art, Florettseide, Schappeseide, Stickseide, Kunstseide und Seidenwaren jeder Art.

Isola

Nr. 27168. — 14. März 1910, 8 Uhr.
Landolt & Co, Handel,
Zürich (Schweiz).

Rohe und gefärbte, ungezwirnte und gezwirnte Seide jeder Art, Florettseide, Schappeseide, Stickseide, Kunstseide und Seidenwaren jeder Art.



Nr. 27169. — 14. März 1910, 8 Uhr.
Landolt & Co, Handel,
Zürich (Schweiz).

Rohe und gefärbte, ungezwirnte und gezwirnte Seide jeder Art, Florettseide, Schappeseide, Stickseide, Kunstseide und Seidenwaren jeder Art.

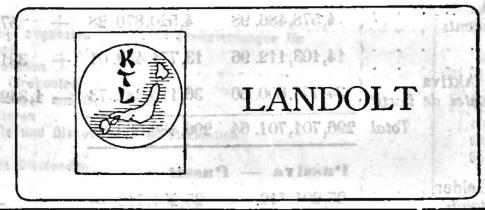
Nr. 27170. — 14. März 1910, 8 Uhr.
Landolt & Co, Handel,
Zürich (Schweiz).

Rohe und gefärbte, ungezwirnte und gezwirnte Seide jeder Art, Florettseide, Schappeseide, Stickseide, Kunstseide und Seidenwaren jeder Art.

Landolt

Nr. 27171. — 14. März 1910, 8 Uhr.
Landolt & Co, Handel,
Zürich (Schweiz).

Rohe und gefärbte, ungezwirnte und gezwirnte Seide jeder Art, Florettseide, Schappeseide, Stickseide, Kunstseide und Seidenwaren jeder Art.



Nr. 27172. — 14. März 1910, 8 Uhr.
Landolt & Co, Handel,
Zürich (Schweiz.)

Rohe und gefärbte, ungezwirnte und gezwirnte Seide jeder Art, Florettseide, Schappeseide, Stickseide, Kunstseide und Seidenwaren jeder Art.

Nr. 27173. — 14. März 1910, 5 Uhr.
Ed. Messmer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Handel,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Tee.

Meßmer's Thee

Nr. 27174. — 14. März 1910, 5 Uhr.

Ed. Messmer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Handel,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Tee (Genussmittel).

Nr. 27175. — 15. März 1910, 8 Uhr.

Sterna Company, Sarasin & Maurer, Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Speiseeis, Speiseeiskonserven, Konditorei-Bedarfsartikel-Maschinen und -Geräte, Kolonialwaren, chemische Produkte.

(Uebertragung der Marke Nr. 25903 von Josef Simon Schmitz.)

Sterna

Nr. 27176. — 15. März 1910, 8 Uhr.

F. Hoffmann-La Roche & Cº, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.

HEXAMECOL

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. März — Situation du 15 mars

Aktiva — Actif

	Franken *Francs*	7. März 1910 *7 mars 1910*	Veränderungen seit dem 7. März 1910 *Changements depuis le 7 mars 1910*
1) Metallbestand: *Réserve métallique:*			
a) Gold — *Or*	131,948,102. —	130,732,292. 75	+ 1,215,809. 25
b) Silber — *Argent*	17,333,700. —	16,803,965. —	+ 529,735. —
2) Noten anderer Banken *Billets d'autres banques*	591,705. —	1,812,123. 90	— 1,220,418. 90
3) Wechsel *Effets en Portefeuille*	87,149,223. 18	84,941,262. 58	+ 2,207,960. 60
4) Sichtguthaben im Auslande *Avoir à vue à l'étranger*	6,224,370. 92	7,789,701. 03	— 1,565,330. 11
5) Lombard *Nantissements*	4,578,486. 98	4,520,876. 28	+ 57,610. 70
6) Effekten *Titres*	14,103,112. 96	13,771,459. 01	+ 331,653. 95
7) Sonstige Aktiva *Autres postes de l'actif*	34,773,000. 60	36,115,282. 73	— 1,342,282. 13
Total	296,701,701. 64	296,486,963. 28	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder *Propres fonds*	25,201,712. —	25,201,712. —	—
2) Notenzirkulation *Billets en circulation*	216,042,550. —	218,426,000. —	— 2,383,450. —
3) Kurzfällige Schulden *Engagements à courte échéance*	18,161,582. 04	14,852,227. 29	+ 3,309,354. 75
4) Sonstige Passiva *Autres postes du passif*	37,295,857. 60	38,007,023. 99	— 711,166. 39
Total	296,701,701. 64	296,486,963. 28	

Diskontosatz 3 %.[1]) **Lombardsatz** für Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen 3½ %;[2]) 2) auf Wertschriften 4 %;[3]) 3) auf Gold in Barren und fremden Goldmünzen 1 %.[4]) — [1]) Gültig seit dem 24. Febr. 1910. [2]) Gültig seit dem 6. Januar 1910. [3]) Gültig seit dem 6. Januar 1910. [4]) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 %;[1]) **Taux pour avances garanties par:** 1º Obligations dénoncées 3½ %;[2]) 2º Fonds publics 4 %;[3]) 3º Or, en lingots et monnayé 1 %.[4]) — [1]) Valable depuis le 24 février 1910. [2]) Valable depuis le 6 janvier 1910. [3]) Valable depuis le 6 janvier 1910. [4]) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wirtschaftslage in Südamerika

I.

Die Deutsche Ueberseeische Bank, die infolge ihrer geschäftlichen Tätigkeit in den südamerikanischen Staaten über die dortigen wirtschaftlichen Verhältnisse bestens informiert ist, giebt in ihrem dieser Tage erschienenen Geschäftsbericht folgende Rückschau über das Jahr 1909:

Für die Argentinische Republik war das abgelaufene Jahr wiederum ein befriedigendes. Die Ausfuhr an Getreide blieb zwar in bezug auf die Menge etwas hinter dem Vorjahre zurück, aber dieser Ausfall wurde durch die guten Preise der Bodenerzeugnisse und die höhere Ziffer der Ausfuhr an Viehprodukten reichlich ausgeglichen. Auch die Quebracho-Industrie, welche mehrere Jahre mit widrigen Verhältnissen zu kämpfen hatte, befindet sich wieder im Aufschwung und ihre Erzeugnisse finden lohnenden Absatz in Europa.

Der Goldstand der Konversionskasse stieg im Laufe des Jahres von rund 127 Millionen auf rund 172 Millionen Pesos Gold, wogegen sich etwa 391 Millionen Pesos Papiergeld im Umlauf befanden. Dor Konversionsfonds wurde gleichfalls von Gold $ 25,000,000 am 31. Dezember 1908 auf Gold $ 28,500,000 am 31. Dezember 1909 verstärkt, so dass die Gesamt-Goldhinterlage einschliesslich ungefähr 6,500,000 Pesos Gold, konvertierte Reserve des Banco de la Nación Argentina, ungefähr 207 Millionen Posos Gold betrug, gegen ungefähr Papier $ 293,000,000 alte Papierausgabe, und ungefähr Papier $ 391,000,000 neue Papiersausgabe, also im ganzen ungefähr Papier $ 684,000,000

Dieser Betrag ergibt zum gesetzlichen Kurse von 44 Centavos Gold = 1 Papier Peso rund Gold $ 301,000,000 im Umlauf befindliches Papiergeld, gegen rund Gold $ 207,000,000 Bargoldreserve, also ungefähr 68¾ % der ganzen Papiergeldausgabe. Die Stetigkeit der Währung ist damit vollständig gesichert und Argentinien steht in seinen Währungsverhältnissen nicht mehr hinter den grossen europäischen Staaten, deren Münzsystem auf der Goldwährung beruht, zurück.

Ausfuhr und Einfuhr weisen folgende Ziffern auf:

	Ausfuhr	Einfuhr
	(1. Oktober 1908 bis 30. September 1909)	
	$	$
Wirtschaftsjahr 1908/09 Gold	395,296,196	293,279,870
„ 1907/08 Gold	352,871,985	283,310,885

Die Einfuhr an Bargold betrug vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909 ungefähr Gold $ 86,059,000. Wenn auch im laufenden Jahre eine gleich grosse Zunahme des Goldbestandes nicht zu erwarten ist, so darf man doch wieder mit einer aktiven Zahlungsbilanz rechnen und dadurch mit einer weiteren Erhöhung der Goldreserve des Landes.

Das Eisenbahnnetz wird fortwährend weiter ausgedehnt und neue Linien befinden sich sowohl im Norden, wie im Süden des Landes im Bau, wodurch bedeutende, bis dahin brachliegende Länderstrecken der Kultur erschlossen werden.

Die vergleichenden Ziffern der beiden letzten Jahre ergeben folgendes Bild:

Eisenbahnverkehr 1909:

Länge km		Brutto-einnahmen $	Netto-einnahmen $	Güterverkehr in Tonnen
25,508	Gold	103,578,000	41,306,000	31,955,000
das ist per km	Gold	4,060	das ist per km Gold 1,619	
gegenüber 1908:				
23,563	Gold	101,391,000	40,023,000	31,930,600
das ist per km	Gold	4,303	das ist per km Gold 1,699	

Die Einwanderung im Jahre 1909 zeigt nach Berücksichtigung der Auswanderung einen Ueberschuss von 146,773 gegenüber 186,130 im Jahre 1908.

Bolivien hatte auch im Jahre 1909 noch unter den Nachwehen der Krisis von 1907 zu leiden. Der Einfuhrhandel vermochte sich indessen seiner starken Vorräte — die Folge der Uebereinfuhr in den Jahren 1907 und 1908 — teilweise zu entledigen, auch kam ihm der günstige Stand des bolivianischen Wechselkurses zu statten. Der Kurs für 90 Tage-Sicht-Wechsel auf London hielt sich im Jahre 1909 andauernd zwischen 18½ d und 18¾ d, was namentlich dem zurückgegangenen Rimessenbedürfnisse des Einfuhrhandels zuzuschreiben war.

Die Mineninduslrie wurde durch die im Dezember an den europäischen Märkten eingetretene Preissteigerung für Zinn zuversichtlich gestimmt; immerhin kranken noch viele mittlere und kleinere Unternehmungen an Gründungsfehlern und vermögen nicht das zur Wiederbearbeitung der betreffenden Gruben erforderliche Betriebskapital aufzubringen.

Zinn notierte zu Beginn des Jahres £ 132 per englische Tonne und £ 153. 5 am Jahresende. Der niedrigste Preis war £ 124 Anfang Februar. Silber bewegte sich zwischen 23⅛ d und 24⅞ d per Unze standard, letzte Notiz am Jahresende 24¼ d. Dagegen verzeichnete Gummi eine lebhafte Aufwärtsbewegung bis 111 d per engl. Pfund, die die Ausfuhr wesentlich begünstigte. Schlusspreis 1909 91 d gegen 60 d Ende 1908.

Der Regierungswechsel vollzog sich ohne Störung; die infolge des argentinischen Schiedsspruchs betreffs der Festsetzung der bolivianisch-peruanischen Grenze eingetretenen politischen Schwierigkeiten fanden erfreulicherweise eine friedliche Lösung.

Von seiten der bolivianischen Regierung wird die Gründung einer neuen Notenbank des Banco de la Nación Boliviana, mit einem Kapital von £ 2,000,000 geplant, an der sich der Staat mit £ 1,000,000 zu beteiligen beabsichtigt. Die erforderlichen Mittel sollen durch eine äussere Anleihe in Höhe von £ 1,500,000 aufgebracht werden.

Infolge andauernder Trockenheit und starken Frostes in vereinzelten Gegenden sind die Aussichten für die Kartoffel- und Maisernte wenig günstige: es bleibt abzuwarten, ob die gegen Ende Dezember plötzlich eingetretenen Regengüsse noch ein befriedigendes Ergebnis herbeizuführen vermögen.

Die Aus- und Einfuhrziffern zeigen:

	Ausfuhr	Einfuhr
	Bs. (Bolivianos)	
Im Jahre 1908	47,132,819	40,732,543
„ „ 1907	50,316,548	37,897,610

Für 1909 sind bisher nur die Ziffern bis zum 31. Oktober erschienen:

1. Januar bis 31. Oktober 1909	31,854,000	28,094,900

Verkauf von Arzneimitteln durch Drogerien. Mit Bericht vom 8. März d. J. beantragt der Bundesrat den eidg. Räten die Beschwerde von F. und A. Senglet & Cie. und Konsorten, Drogisten in Basel, gegen den Bundesratsbeschluss vom 28. September 1909, betreffend Beschränkung des Verkaufs der Emulsion Scott auf die Apotheken, abzuweisen. Mit diesem Beschluss hat der Bundesrat eine Beschwerde der Firma F. und A. Senglet & Cie. und Konsorten abgewiesen, die sich gegen einen Entscheid des Regierungsrates des Kantons Baselstadt vom 10. März 1909 richtete und durch welchen eine den Verkauf der Emulsion Scott auf die Apotheken beschränkende Verfügung des Basler Sanitätsdepartements bestätigt wurde.

Der Bundesrat hatte seinen Beschluss im wesentlichen damit begründet, dass Emulsion Scott nach dem Gutachten des schweizerischen Gesundheitsamtes, wie auch auf Grund ihrer mit der offiziellen Lebertranemulsion fas

identischen Komposition als zusammengesetztes Arzneimittel zu betrachten ist und als solches nach feststehender Praxis aus sanitätspolizeilichen Gründen auf die Apotheken beschränkt werden darf.

Mit Eingabe vom 27. November 1909 haben die Rekurrenten den Entscheid des Bundesrates an die Bundesversammlung weitergezogen und das Begehren gestellt, das Verkaufsverbot für Emulsion Scott sei aufzuheben. Die Rekurrenten stellen sich zur Begründung ihrer Beschwerde diesmal nicht mehr auf den Standpunkt, die Emulsion Scott sei ein Nährpräparat und kein Arzneimittel. Sie behaupten nunmehr, der Verkauf der Emulsion Scott müsse freigegeben werden, weil eine Verkaufsbeschränkung nur bei gefährlichen Arzneimitteln begründet sei; zu diesen gehöre die Emulsion Scott nicht, ihre Anwendung müsse nicht vom Arzt überwacht werden und ihre Abgabe erheische daher keine besondere polizeiliche Kontrolle. Dem Gutachten des schweizerischen Gesundheitsamtes, auf welchem der bundesrätliche Entscheid fusse, könne keine ausschlaggebende Bedeutung zukommen angesichts der Tatsache, dass in einem Prozess in Halle alle Sachverständigen über die Harmlosigkeit der Emulsion Scott einig gewesen seien, und dass im Organ des schweizerischen Apothekervereins selbst die Freigabe des Verkaufs der Emulsion Scott als zulässig bezeichnet worden sei. Jedenfalls erscheine die Bestellung einer Oberexpertise zur Untersuchung dieser Frage dringend geboten. Es sei auch nicht richtig, dass bei der Emulsion Scott viele Fälschungen vorkommen. Sie werde von absolut vertrauenswürdigen Fabriken hergestellt, auf deren Ruf Apotheker wie Dorgist sich verlasse, so dass die Beschränkung des Verkaufs auf die Apotheken aus diesem Grund keinen Sinn habe. Auch die angebliche unzulässige Reklame und der zu hohe Preis für die Emulsion Scott berechtigen nicht zu einem Verkaufsverbot, sondern bloss zur Bestrafung wegen Betrugs oder verwandter Delikte.

In seinem Bericht an die Bundesversammlung macht der Bundesrat zur Begründung seines Abweisungsantrages geltend, dass, wie die Rekurrenten stillschweigend zugeben, die Emulsion Scott nicht als blosses Nährpräparat, sondern als zusammengesetztes Arzneimittel zu betrachten sei, als welches sie auch überall angepriesen werde. Schon aus diesem Grunde stehe die Beschränkung des Verkaufs der Emulsion Scott, wie bereits im angefochtenen Entscheid ausgeführt worden ist, nicht im Widerspruch zu Art. 31 B. V.; denn nach dem von unparteiischer sachverständiger Seite abgegebenen Gutachten, von dem abzuweichen kein Anlass vorliege, sei der Detailverkauf von zusammengesetzten Arzneimitteln aus sanitätspolizeilichen Gründen im Prinzip auf die Apotheken zu beschränken. Ein Unterschied zwischen gefährlichen und ungefährlichen Arzneimitteln werde dort nicht gemacht und sei auch wegen seiner Unbestimmtheit nicht durchführbar. Zudem sei die Emulsion Scott den medizinischen Spezialitäten beizuzählen, deren Verkauf ebenfalls aus sanitätspolizeilichen Gründen, d. h. ohne Verletzung der Handels- und Gewerbefreiheit, auf die Apotheken beschränkt werden könne.

Unter diesen Umständen möge es dahingestellt bleiben, ob nicht die Sanitätsbehörden berechtigt wären, den Verkauf der Emulsion Scott, angesichts der schwindelhaften Anpreisungen, die ihr Fabrikant erlässt, überhaupt zu verbieten.

— In Verbindung mit dem III. Internationalen Kongress für Schulgesundheitspflege, welcher in **Paris** vom 2. bis 7. August dieses Jahres stattfindet, wird eine **Internationale Ausstellung für Schulgesundheitspflege** veranstaltet, deren Dauer bis zum 26. August geht. Die Regierung hat für die Ausstellung den Kunstpalast der «Champs Elysées» zur Verfügung gestellt. Programme und Bedingungen der Ausstellung sind bei der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich erhältlich.

— **Wahrung der Rechte der Obligationäre.** Die Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich erwähnt in ihrem Märzbulletin verschiedene Unternehmungen, deren Weiterexistenz vom Entgegenkommen der Obligationäre abhing. Diese Verhältnisse geben der Bank Veranlassung, neuerdings das Postulat zu stellen, dass besondere gesetzliche Bestimmungen getroffen werden für die gemeinsame Wahrung der Rechte der Inhaber von Obligationen etc., und zwar in dem Sinne, dass diesen Gläubigern eine Kollektivaktion zu gestatten, ihnen die Befugnis zu Versammlungen unter richterlicher Leitung und zur Bildung von Majoritäten einzuräumen sei, wie dies bereits in Deutschland durch das Reichsgesetz betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen vom 4. Dezember 1899 geschehen ist.

Zur Wahrung der gemeinsamen Interessen der Gläubiger von Obligationen, Pfandbriefen etc. setzt das erwähnte Reichsgesetz allgemein fest, dass die Beschlüsse, welche in einer Versammlung der Gläubiger aus solchen Schuldverschreibungen zur Verteidigung ihrer Interessen mit Mehrheit gefasst wurden, verbindliche Kraft für alle Gläubiger der bezeichneten Art haben nach der nähern Massgabe jenes Gesetzes. Ein solches gemeinsames Vorgehen der Partialgläubiger liegt nun auch im eigenen Interesse des Schuldners, der beispielsweise in Zeiten eines unglücklichen Geschäftsereignisses sehr gerne mit einer Gläubigermehrheit über die notwendige Sanierung und Rekonstruktion des Unternehmens unterhandeln würde, um auf diese Weise eine Liquidation zu einer ungünstigen Zeit zu beidseitigem Nutzen vermeiden zu können. Ist die Möglichkeit nicht gegeben, mit einer Gläubigermehrheit von beispielsweise 75 % oder 80 % zu einem allgemeinen verbindlichen Abkommen zu gelangen, so bestebt stets die grosse Gefahr, dass auch ein an sich durchaus lebenskräftiges Unternehmen, das nur momentan infolge der Ungunst der Konjunktur, der Mode oder der Saison in etwas gedrückter Lage ist, wegen des renitenten Verhaltens einiger weniger Obligationengläubiger in Konkurs kommt, womit in der Regel alle Obligationengläubiger schwer in Mitleidenschaft gezogen werden.

Leu & Co. halten es für wünschenswert, dass sehr bald diese Lücke in unserm Rechte beseitigt werde, sei es anlässlich der Revision der zweiten Hälfte des Obligationenrechtes, sofern diese nicht zu lange auf sich warten lässt, oder aber durch ein Spezialgesetz, das die Frage erschöpfend behandelt. Die wirtschaftlichen Schwankungen seien auf allen Gebieten so grosse, dass ein solches Gesetz nur im Interesse aller liegen könne.

— **Einfuhr von Wurstwaren über die österreichische Grenze.** Konservierte weiche Wurstwaren vom handelsüblichen Typus der nachgenannten Spezialitäten sind zur Einfuhr über die schweizerisch-österreichische Grenze zuzulassen, sofern dieselben den Bedingungen des Art. 23 der Verordnung betreffend die Untersuchung der Einfuhrsendungen von Fleisch und Fleischwaren, vom 29. Januar 1909, entsprechen: 1) Siedewürstchen nach Frankfurter Art, 2) Mettwurst (Streichwurst), 3) Gothaer-Cervelatwurst, 4) Leberwurst, 5) Rollschinken (Schinkenroulade), 6) Mortadella (Schinkenwurst), 7) Salame di Spalla, 8) Salame di Filetto, Zamponi, 9) Krakauer, Debreziner.

— **Briefe mit Fensteradressen.** Die eidg. Postverwaltung ist von verschiedenen Seiten um Verlängerung der bis zum 1. Oktober 1910 festgesetzten Frist für die Zulassung der Briefe mit querlaufenden Fensteradressen ersucht worden. Um diesem Ansuchen zu entsprechen und den Geschäftshäusern, die noch grössere Vorräte von solchen Umschlägen besitzen, den Aufbrauch eher zu ermöglichen, wird die Frist für die Zulassung derselben endgültig auf den 31. Dezember dieses Jahres angesetzt.

Eine Gewähr für die Zulassung im Auslande kann nicht übernommen werden. Briefe mit querlaufenden Fensterstellen werden vom 1. Januar 1911 an zurückgewiesen, sofern die Adresse nicht auf den Umschlag selbst geschrieben worden ist. Diese Bestimmungen gelten für den Inlands- und Auslandsverkehr.

— Die **Bank von England** hat am 17. März den Diskontosatz von 3 % auf 4 % erhöht.

* * *

A l'occasion du IIIe congrès international d'hygiène scolaire, qui doit se tenir à **Paris** du 2 au 7 août 1910, il sera organisé une **Exposition internationale d'Hygiène scolaire.** Durée de l'exposition: 2—26 août. Pour loger l'exposition, le gouvernement donne les salles du Palais des Beaux-Arts aux Champs Elysées. Les programmes et conditions d'admission peuvent être réclamés auprès de l'office central suisse pour les expositions, à Zurich.

— **Lettres avec adresse sous papier transparent.** De différents côtés on a sollicité de l'administration des postes suisses qu'elle prolonge le délai, fixé au 30 septembre 1910, pendant lequel les lettres dont la partie transparente de l'enveloppe, réservée à l'adresse, est transversale, pourront encore être admises à l'expédition. Cédant à ces sollicitations et dans le désir de permettre aux maisons de commerce qui possèdent des provisions importantes d'enveloppes de ce genre, de les écouler plus facilement, la date d'échéance du délai dont il s'agit est fixée définitivement au 31 décembre 1910.

Il n'est pas possible de fournir de garantie quant à la question de savoir si les envois de la poste aux lettres du genre indiqué seront admis à l'entrée dans les pays étrangers jusqu'à cette date-là.

A moins que l'adresse ne soit écrite sur l'enveloppe même, on refusera, dès le 1er janvier 1911, les lettres dont la partie transparente de l'enveloppe sera transversale. Ces prescriptions sont applicables dans le service intérieur et dans l'échange international.

— La **Banque d'Angleterre** a élevé le taux de son escompte de 3 % à 4 %.

Schweizerische Nationalbank

Jahresschlussbilanz vom 31. Dezember 1909

	Fr. Cts.	Aktiva Fr. Cts.
Nicht einbezahltes Aktienkapital		25,000,000. —
Kassa:		
Goldmünzen der lateinischen Münzunion	101,474,720. —	
Gold in Barren	22,139,981. 80	
Gold fremden Gepräges	329,552. 08	
Silber	14,412,545. —	
Scheidemünzen	481,961. 09	
Noten der schweizerischen Emissionsbanken	1,307,750. —	
Ausländische Noten	259,210. 42	
Uebrige Kassabestände	300. 50	140,406,020. 89
Portefeuille:		
Schweizer-Wechsel	111,044,576. 63	
Ausland-Wechsel	42,784,853. 85	153,829,430. 48
Inkassowechsel		218,332. 24
Korrespondenten		33,850,607. 13
Postscheckguthaben		985,405. 47
Diverse Debitoren		469,185. 76
Lombard-Vorschüsse		14,701,719. 55
Eigene Wertschriften		10,836,972. 50
Coupons		225,881. 95
Bankgebäude		4,699,893. 15
Mobiliar		353,000. —
Marchzinse:		
a. auf Lombard-Vorschüssen	174. 50	
b. „ Wertschriften	74,478. 95	
c. „ Bankgebäuden	17. 15	74,670. 60
Konto für zu amortisierende Verwendungen		376,000. —
		286,027,119. 72

	Passiva Fr. Cts.
Grundkapital	50,000,000. —
Reservefond	201,712. —
Reservestellung zugunsten der Fürsorgeeinrichtungen für das Personal	20,000. —
Noten in Zirkulation	261,515,950. —
Guthaben der Girokonten	29,403,802. 28
Bundesverwaltungen und Deponenten	41,017,830. 73
Diverse Kreditoren	1,404,203. 08
Generalmandate und Dispositionen in Zirkulation	630,523. 38
Rückdiskonto	516,792. 80
Nicht erhobene Dividenden	972. —
Reingewinn	1,315,333. 45
	286,027,119. 72

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	Februar — Février 1910 q	Februar — Février 1909 q	Januar — Februar Janvier — Février 1910 q	Januar — Februar Janvier — Février 1909 q
Weizen — *Froment*	239,870	251,158	534,943	528,179
Hafer — *Avoine*	122,041	101,025	298,013	211,430
Gerste — *Orge*	12,238	7,034	34,278	17,852
Mais — *Maïs*	50,817	50,527	144,608	121,859
Hartweizengries — *Semoule de blé dur*	17,237	14,824	36,074	30,738
Mehl, denaturiertes Futtermehl ausgenommen *Farine, exceptée la farine dénaturée*	35,623	32,760	74,308	80,128
Kaffee, roher — *Café brut*	7,537	9,681	17,890	19,608
Roh- und Kristallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Traubenzucker *Sucre brut et sucre crystallisé, pilé, sucre de raisin*	34,246	37,318	67,522	67,562
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker *Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné*	11,475	13,886	21,004	25,090
Zucker, geschnitten oder fein gepulvert *Sucre coupé ou en poudre fine*	11,706	12,336	22,955	24,166
Schweineschmalz — *Saindoux*	909	2,339	2,195	4,385
Rohtabak — *Tabac brut*	5,089	3,918	10,785	9,793
Wein in Fässern — *Vins en fûts* hl	111,927	89,173	227,954	169,492
Steinkohlen — *Houille*	1,321,085	1,440,836	2,704,171	2,971,283
Petroleum — *Pétrole*	57,160	55,675	124,176	126,017

Knaben-Institut J. E. Monnier

succ. von **L. Schmutz-Moccand**

ROLLE (Genfersee)

Gründliches Studium der franz., engl. und ital. Sprache. Kaufmännische Fächer. Geräumiges Haus. Spielplätze. Sorgfältige Pflege. Mässige Preise. Referenzen. (411.) (20990 L)

Der Direktor: **J. E. Monnier.**

Sie werden staunen, wenn Sie hören, was die **Hintz mechanische Buchführung** zu leisten vermag.

Grundbuchung, Uebertragung, Journalisierung (kaufm. Buchh), Gruppenabrechnung (Fabrikbuchhaltung), alles in einer Niederschrift. — Ziffern-, Salden-, Transport-, Uebertragung- und Kontenfehler - Möglichkeit ausgeschlossen. (196)

☞ Für Grossfirmen und Fabriken ist diese Buchhaltung nicht mit Gold aufzuwiegen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 34.

Schmassmann & Co., Zürich Bahnhofstrasse 110

Société anonyme de l'Hôtel Royal

Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire,** pour **mardi, 29 mars 1910, à 2 ½ h. de l'après-midi, à l'Hôtel.**

ORDRE DU JOUR:

Autorisation au conseil d'administration pour acquérir divers immeubles et contracter les emprunts nécessaires à cet effet. (11360 L) 749

Lausanne, le 16 mars 1910.

Le conseil d'administration.

Vorsichtskasse in Biel

Die Dividende pro 1909 ist von der Generalversammlung der Aktionäre auf 6% festgesetzt worden und wird von heute hinweg an unserer Kasse ausbezahlt. (507 U) 757

Kistenfabrik A.-G. Zug

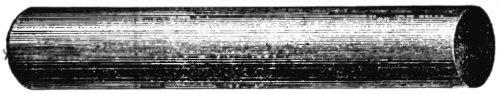
:: Sägewerk Leukental (Tirol) ::

Grösste und billigste Bezugsquelle für Kisten in jeder Ausführung
:: Kübelfabrikation ::
Import und Export von Fichten- und Tannenbrettern aller Dimensionen

(864 Lz) 430

Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke

STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel

(298)

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 m/m Breite

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Volleinbezahltes Aktienkapital Fr. 5,000,000

Wir sind Abgeber von

Obligationen à 4%

al pari, gegenseitig für **2—3 Jahre fest,** mit nachheriger, sechsmonatlicher Kündigungsfrist.

Die Titel werden auf Inhaber oder auf den Namen lautend, ausgestellt, mit Jahres- oder Semestercoupons.

Die Entgegennahme und Rückzahlung von Geldern, sowie die Couponseinlösung erfolgt spesenfrei durch die **Schweiz. Kreditanstalt** in **Zürich, Basel** und **Genf.**

(5791) **Die Direktion.**

PETER & KOHLER, Chocolats suisses S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

pour le **jeudi 31 mars 1910,** à 3 heures de l'après-midi, à l'**Hôtel-de-Ville de Vevey** (ancienne salle du Conseil Communal). Bureau ouvert dès 2½ heures pour l'établissement de la feuille de présence.

Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire:

1° Lecture du rapport du conseil d'administration et de celui de Messieurs les contrôleurs.
2° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende et de la répartition du compte de profits et pertes.
3° Nomination de trois contrôleurs.
4° Eventuellement propositions individuelles. (31526 L) (739)

Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire:

1° Révision des statuts.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur dépôt des titres, **du 18 au 29 mars,** chez Messieurs **Cuénod, de Gautard & Cie. à Vevey, G. Monnet à Vevey, Chavannes & Cie. à Lausanne,** et à l'**Union Financière de Genève, à Genève.**

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la Société, **dès le 22 courant.**

Vevey, le 17 mars 1910.

Le conseil d'administration.

Chemische Fabrik vormals Sandoz in Basel

Einladung zur XV. ordentlichen Generalversammlung

auf **Freitag, den 8. April 1910,** vormittags 11 Uhr, im **Bureau der Gesellschaft,** Fabrikstrasse 60 in **Basel**

Tagesordnung:

1. Protokoll der XIV. ordentlichen Generalversammlung vom 16. April 1909.
2. Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz pro 31. Dezember 1909.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle und Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende.
5. Statutarische Neuwahlen: (770;)
   a. der Mitglieder des Verwaltungsrates (§ 17 der Statuten);
   b. von zwei Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmännern pro 1910 (§ 24 der Statuten).

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind **von heute an im Bureau der Gesellschaft,** Fabrikstrasse Nr. 60, den Herren Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Basel, den 18. März 1910.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique de Machines et de Chauffages centraux

FRIBOURG

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mardi 29 mars, à 5 heures,** à l'**Hôtel Suisse** (Ier étage), **Fribourg**

Tractanda:

1° Rapport du conseil d'administration. (1210 F) (765!)
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
4° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la Société, **à partir du 21 mars.**

Pour être admis à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs actions au siège de la Société, **jusqu'au 28 mars,** à 5 heures du soir.

Fribourg, le 17 mars 1910.

Le secrétaire: **J. Féderer.** Le président: **Jules Sallin.**

Färberei & Appreturgesellschaft vorm. A. Clavel & Fritz Lindenmeyer A.-G.

Basel

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

8. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 31. März 1910, nachmittags 5 Uhr

(Geschäftslokal der HH. Oswald Gebrüder)

höflichst eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Rechnungs-Ablage per 31. Dezember 1909.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses und Festsetzung der Dividende.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1910. (1920) 759;
6. Kreditbegehren.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Bankverein

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1909

Soll		Fr.	Ct.
Verwaltungsauslagen:			
Personalgehalte	2,081,701.12		
Gratifikationen an Beamte	432,619.65		
Verwaltungsrat und Ausschüsse	31,267.30		
Reisespesen und Expertisen	84,414.65		
Insertionen, Abonnemente und Kursblätter	77,154.83		
Porti, Telegramme und Assekuranzen	151,407.65		
Drucksachen, Bureau-Requisiten und Materialvorräte	240,629.82		
Heizung, Beleuchtung, Gebäudeunterhalt und Lokalmiete	333,823.64		
Freiwillige Beiträge	13,287.59		
Steuern	383,729.67	3,830,035	92
Abschreibungen:			
Auf Debitoren, abzüglich Wiedereingänge	215,605.68		
Auf Bankgebäuden und bauliche Veränderungen	214,314.99		
Mobiliar-Anschaffungen (einschliesslich Fr. 114,726.73 für den Neubau in Basel)	141,269.03	571,189	70
Einlage in die Pensions- und Unterstützungskasse		200,000	—
Zuweisung an eine Spezial-Reserve II		1,000,000	—
Gewinn-Saldo:			
Ertrag für 1909	5,777,809.11		
Saldo vom Vorjahre	290,713.77	6,068,522	88
		11,669,748	50

Haben	Fr.	Ct.
Saldo vom Vorjahre	290,713	77
Wechsel-Konto	3,407,622	50
Zinsen-Konto	2,6[illegible]8,497	45
Kommissionen-Konto	3,263,462	42
Effekten- und Syndikats-Konto	1,781,733	—
Coupons und fremde Sorten	186,021	76
Mietzinse	51,697	60
	11,669,748	50

Schlussbilanz per 31. Dezember 1909

Aktiven	Fr.	Ct.
Kassa	8,902,294	49
Coupons, rückzahlbare Titel und fremde Geldsorten	2,125,683	91
Wechselportefeuille	99,182,764	02
Lombardvorschüsse mit festen Verfallzeiten (inklusive Fr. 5,016,389.10 Lombardwechsel im Portefeuille)	19,138,526	85
Kurzfällige Vorschüsse auf Wertpapiere und Reports	96,063,474	25
Banken und Bankiers	19,001,233	74
Anlagen in dauernden Beteiligungen	7,822,229	75
Effekten	20,869,668	35
Syndikatsbeteiligungen	7,363,358	30
Meta-Rechnungen	2,349,638	10
Konto-Korrent-Debitoren, gedeckt	95,631,484	50
Konto-Korrent-Debitoren, ungedeckt	94,242,514	74
Kautionen	2,375,398	90
Bankgebäude in Basel, Zürich, St. Gallen und Herisau	4,000,000	—
Liegenschaften	640,000	—
Mobiliar	1	—
	479,708,270	90

Passiven	Fr.	Ct.
Aktienkapital	62,800,000	—
Ordentlicher Reservefonds	6,280,000	—
Spezialreserve I	10,050,000	—
Spezialreserve II	1,000,000	—
Pensions- und Unterstützungskasse	1,198,957	—
Obligationen (Schuldverschreibungen mit fester Verfallzeit)	55,502,100	—
Banken und Bankiers	41,017,863	40
Konto-Korrent-Kreditoren mit unbestimmter Verfallzeit	37,972,454	95
Konto-Korrent-Kreditoren mit fester Verfallzeit	137,084,986	11
Lombardwechsel in Zirkulation	14,122,137	75
Schecks und kurzfällige Dispositionen	6,274,334	25
Tratten und Akzepte	98,681,331	80
Kautionen	2,375,398	90
Dividenden-Konto der Vorjahre	2,410	—
Dividenden-Konto pro 1909	5,024,000	—
Saldo-Vortrag auf neue Rechnung	322,296	74
760 (1926Q)		
	479,708,270	90

Maschinenfabrik & Eisengiesserei Schaffhausen

vormals J. Rauschenbach Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

XVII. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 9. April 1910, vorm. 11 Uhr

in der Kaufleutstube, I. Stock, in Schaffhausen

eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und Rechnung für das Jahr 1909.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Betriebsergebnisses.
4. Erneuerungswahlen von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Bericht der Herren Rechnungsrevisoren sind vom **29. März** ab bis zur Generalversammlung auf unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können vom **5. bis und mit 8. April** auf unserm Bureau bezogen werden. (Zag S 145) 768,

Schaffhausen, den 15. März 1910.

Der Verwaltungsrat.

Banque Populaire du district de Moutier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

sur lundi, 4 avril prochain, à 2½ heures après-midi

à l'hôtel de la Couronne, à Moutier

Tractanda:

1° Rapport du conseil d'administration sur la marche de l'Etablissement et de la Fabrique de Machines.
2° Reddition des comptes pour l'exercice de 1909 et rapport des contrôleurs.
3° Répartition des bénéfices et décharge aux organes de la société.
4° Nomination de 3 membres du conseil d'administration.
5° Nomination des contrôleurs et de leurs suppléants.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont dès ce jour à la disposition des actionnaires au bureau de la **Banque Populaire, à Moutier.** 771,

Moutier, 17 mars 1910.

Le comité de direction.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (438)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler.

Advokatur, Notariat, Inkasso
G. Bloch & Dr. W. Stuber,
135 OLTEN

Handels-Auskünfte — Renseignements commerciaux

Aarau: Stirnemann & Sandmeier Rechts-, Not.- u. Inkasso-Bureau
Aarburg-Oftringen: Braendli, A., Not. Notar.- u. Geschäftsb. Inform
Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat
— Robert Chevalley, Renseignem
Basel: Steigmeier & Cie., Int. Ink
Bern: A. Baner & Co, Auskünfte, Ink
— Emil Jenni, Informationsbureau.
— A. Schneider, Adv. u. Inkasso.
— G. Christen & Sohn, Adv. u. Ink.
— Rechtsbureau A. Gugger, Auskunftei
Confidentia, für ganze Schweiz u. Ausland,
— Gerold Seiler, Notariat, Inkasso, Verw., Immobilien, Konkurssach.
— Haerdl, Notar, gew. Betr.- & Konk.-Beamter.
Biel: Moser & Fehlmann, Adv. n. Not
— Bangerter & Klein, Notariat, Inkasso, Informationen.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper, Adv. n. Notar. Advok. u. Inkasso
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Rens., recouvrem^ts, gér., etc
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen-, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau
Fribourg: Léon Daler, banquier escompte, renseign^s, recouvrem^s,
— R. Schnb, Adv. und Inkasso.
Genève: Herren & Guerchet. Fondation en 1872 Renseign^s et recouvr^s sur tous pays Brevets d'invention, marques et modèles. Réf. et tarifs à dispos
— P. de Reding, banque et agence de reconvrements et renseignem^s.
Glarus: Pet. Schmid, Rechtsagenturbureau
Langenthal: Fürspr. O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: Glas-Choillet, rens^ts, rec^ts
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.
Lugano: Schäfer-Gianini & Schäfe, und Mailand, Postfach 1068. R^ts.-Bureau, Ink., Inf., Uebersets.
— Dr. Huber, einz. deutsch. Adv., Ink
— (Tessin). Etude Aldo Veladini, avocat. Contentieux. Comparutions devant tous tribunaux et instances. Recouvrements amiables et juridiques.
Luzern: C. Hurter, Advok., Ink., Inf
— L. Widmer, Rechtsb., Inform., Ink
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— Etude Edm. Bourquin, Terreaux 1
Olten: G. Bloch, Notar, Anw. u. Ink
Orbe: E. Beauverd, Gérant.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'aff. pat
Reinach (Aarg.): Joh. Wälchli, Not. Besorg. v. Rechtsfällen jegl. Art.
Saignelégier (J. b.): Jos. Jobin, av
Schaffhausen: Dr. R. Walter, Adv
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkurssachen.
Solothurn: A. Brosi, Advocat. u. Inc
St. Gallen: J. Leising, Advok. u. Ink.
— J. Forster, Advokatur, Inkasso
Winterthur: Dr. W. Witzig, Adv. u. Ink
Yverdon: F. Willommet, agent d'aff
Zurich: Ad. Fross-Vogel, Grossmünsterplatz 8, II., Bücher-Rev., Bilanzen Verwaltungen. Telephon 2928
— Levaillant, Patentanwalts- und Commercial-Bureaux A.-G.
— Inkasso- u. Verwaltungsbureau G. Utzinger, Untere Zäune 3.
— A. Schmidlin, Sensal, Auf der Mauer 13 Finanzierungen, Beschaffung grösserer Kapitalien, Associationen.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — London

Agenturen: Rorschach — Chiasso — Herisau

Dividenden-Zahlung pro 1909

Die heute abgehaltene Generalversammlung beschloss die Ausschüttung einer Dividende von (1925 Q) (761.)

8 % = Fr. 40

welchen Betrag wir vom **18. März** ab gegen Einlieferung des

Dividenden-Coupons Nr. 14

in Begleit eines Nummernverzeichnisses bei den nachgenannten Stellen spesenfrei auszahlen:

In **Basel**
» **Zürich**
» **St. Gallen**
» **Genf**
» **Rorschach**
» **Chiasso**
» **Herisau**
» **London**

an unseren Haupt- und Depositenkassen;

beim **Swiss Bankverein, 43, Lothbury E. C.,** zum Tageskurse für Sichtwechsel auf die Schweiz.

Basel, den 17. März 1910.

Die Direktion.

NB. Spezialbordereaux können an **unserer Couponskasse** bezogen werden.

Th. Mühlethaler, S. A.

NYON

L'assemblée générale ordinaire

des actionnaires est convoquée pour **jeudi, 31 mars 1910, à 4 heures** de l'après-midi, à **Nyon,** Château.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Approbation des comptes et du bilan.
4° Fixation du dividende. (21924 L) (763 !)
5° Nomination des contrôleurs.
6° Rapport et décision au sujet d'un membre du conseil d'administration.

Les cartes d'admission seront délivrées à l'avance, sur demande, par la **Banque de Nyon** et le **Bankverein suisse, à Genève.**

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à la **Banque de Nyon.**

Le conseil d'administration.

Ville de Neuchâtel

Ecole de Commerce

Cours préparatoire du 15 avril au 15 juillet 1910

Ce cours est organisé pour faciliter aux étrangers l'étude de la langue française et les préparer à l'admission directe dans une classe de IIme ou de IIIme année. (351)

Section des Postes et Chemins de fer

Ouverture de l'année scolaire: 15 avril 1910.

Cours préparatoires spéciaux pour jeunes filles et pour élèves droguistes

Cours de Vacances de juillet à septembre.
Ouverture de l'année scolaire 1910-1911 le 15 septembre prochain.
Demandez renseignements et programmes au soussigné.

Ed. Berger, directeur.

Société Anonyme

de Constructions Métalliques & Ferronnerie d'Art de Nyon

(c.-d. Louis Cherpit)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mercredi 30 mars cr.,** à 3 heures, dans les bureaux de la société, à **Nyon.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des contrôleurs des comptes.
3° Approbation des comptes et du bilan.
4° Emploi du bénéfice. (769 !)
5° Nominations statutaires.
6° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées sur remise des certificats de dépôt des titres, au siège de la société, rue de la Colombière, à Nyon, **jusqu'au 28 mars,** à 6 heures du soir.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les contrôleurs seront déposés, **à partir du 21 mars,** au siège social, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance en justifiant de leur qualité.

Nyon, le 14 mars 1910.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **de St. George** (L. S.) Le secrétaire: **F. Bruno.**

Société Anonyme des Anciens Etablissements L. Picker-Moccand & Cie., moteurs et automobiles „Lucia" en liquidation

Les porteurs d'actions de la Société anonyme des Anciens Etablissements **L. Picker-Moccand & Cie,** moteurs et automobiles «Lucia» en liquidation, sont convoqués au local de la **Chambre du Commerce,** à **Genève,** Boulevard du Théâtre, 2, pour le **mardi, 29 mars 1910 à 3 heures après-midi.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapports des liquidateurs. 758,
2° Approbation des rapports et des comptes de liquidation.
3° Clôture de la liquidation.

Les rapports des liquidateurs ainsi que les comptes de liquidation sont, dès ce jour, à la disposition des actionnaires, chez **Me C. Droin, avocat,** rue de la Monnaie, 1, à **Genève.**

Pour assister à cette assemblée, MM. les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée, sur remise de leurs titres ou d'un certificat de dépôt, à **l'Etude de Me. C. Droin,** avocat, rue de la Monnaie, 1, à **Genève,** au moins cinq jours avant la réunion.

Les liquidateurs.

UNTERMÜHLE ZUG A. G. IN ZUG

12. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 30. März 1910, nachmittags 3½ Uhr

im Gasthaus zur Taube in Zug

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Jahr 1909.
3. Vorlage der Jahresrechnung.
4. Bericht der Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Wahlen.

Bilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen vom **22. März** an auf dem Bureau der Mühle in **Zug** zur Einsicht der Aktionäre auf. Stimmkarten können daselbst vom **22. bis 28. März** gegen Nummernangabe der Aktien bezogen werden. (1478 Lz) 752,

Zug, 17. März 1910.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident:
J. Hildebrand.

Ecole de Commerce, La Chaux-de-Fonds

Etablissement communal, subventionné par les autorités cantonales, fédérales et par l'administration du contrôle

L'année scolaire 1910-1911 commencera le mardi 3 mai

L'enseignement comprend 4 années d'étude.

Peuvent être admis les jeunes gens et les jeunes filles âgés de 14 ans révolus, qui subissent avec succès l'examen d'entrée.

Ce dernier aura lieu le **lundi 2 mai,** dès 8 heures du matin, à l'Ecole (Collège des Crêtêts).

Les demandes d'inscription, accompagnées du dernier bulletin scolaire et de l'acte de naissance des candidats, sont reçues, jusqu'au 14 avril, à la Direction, et du 15 au 30 avril, par le président de la Commission, à son bureau, rue du Pont, 12. (10288 C) (747 !)

Pour tous autres renseignements, s'adresser aux soussignés.

Le Directeur: **F. Scheurer.** Le Président de la Commission: **L.-H. Courvoisier-Guinand.**

Cours spéciaux pour les élèves réguliers de l'Ecole désirant se présenter aux examens d'apprentis de la Poste et des Télégraphes.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne